



Fachbereich/Eigenbetrieb Jugend/Schulen/Sport
Verfasser/in Frau Ilona Oswald
Vorlage Nr. 171/2014
Datum 07.10.2014

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Hauptausschuss	nicht öffentlich-Vorberatung	16.10.2014	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	23.10.2014	

Betreff:

Antrag der Pestalozzischule auf Einrichtung einer Grundstufe der Förderschule in verbindlicher Form

Anlagen:

Pädagogisches Konzept der Pestalozzischule

Beschlussvorschlag:

1. An der Pestalozzischule wird ab dem Schuljahr 2015/16 eine Grundstufe der Förderschule in verbindlicher Form eingerichtet.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Mittagessen und die Betreuung während des Mittagessens sicherzustellen.

Personelle Auswirkungen:

Küchenpersonal und Personal für die Betreuung des Mittagessens ist bereit zu stellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten der Maßnahmen, Beschaffungs-/Herstellungskosten €	Finanzierung Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge u.a.) €	Eigenanteil €	Jährlich laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen) €
Mittelbereitstellung Haushaltsplan/Wirtschaftsplan bis Jahr Jahr Finanzplanung: Jahr 2015 Jahr Jahr Jahr	Vorgesehen €	erforderlich € 5700	Ergebnishaushalt Profitcenter: Sachkonto: Investition Investitionsauftrag:

Begründung:

1. Allgemeines

Im Bericht zur Schulentwicklung in Lörrach bis 2020 waren die Grundlagen und Eckpunkte zur Situation der Grundschulen Lörrachs dargestellt. Darin wird deutlich, dass die Zahl der Grundschul Kinder, die ganztägige Betreuung in Anspruch nehmen, kontinuierlich steigt. Auch die Zahl der Kinder, die in den 5 Ganztagschulen Lörrachs am Ganztagsbetrieb teilnehmen, wächst beständig. Vor diesem Hintergrund machen sich immer mehr Grundschulen auf den Weg zur Ganztagschule. Mittelfristig werden dies die Grundschule Tumringen, die Hebelschule und die Hellbergschule sein. Dieselbe Tendenz ist auch im sonderpädagogischen Bereich spürbar. So bieten ganztägige Formate auch hier mehr Bildungschancen und Fördermöglichkeiten auf der einen Seite, sowie eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf auf der anderen Seite.

2. Situation an der Pestalozzischule

Derzeit besuchen 36 Grundschul Kinder die Pestalozzischule. Neben der Möglichkeiten einer inklusiven Beschulung an einer Regelschule nehmen Eltern aktuell wieder vermehrt das sonderpädagogische Angebot an der Förderschule wahr. Das Einzugsgebiet der Schule im Grundschulbereich erstreckt sich auf folgende Kommunen: Lörrach, Steinen, Inzlingen. Für die Kooperationsklassen kommen auch Kinder und Jugendliche aus Weil am Rhein, Rheinfeldern, Kandern, Malsburg-Marzell, Schallbach, Binzen, Efringen-Kirchen, und Zell im Wiesental nach Lörrach.

Eine Befragung der Eltern hat einen quasi einhelligen Bedarf an Ganztagsversorgung an 4 Tagen in der Woche für 8 Stunden ergeben.

Die Pestalozzischule bietet bereits jetzt eine Vielzahl von außerschulischen Angeboten mit externen Partnern in einem Zeitfenster von 13 bis 15 Uhr, an einzelnen Tagen auch bis 18/19 Uhr. Dieses Angebot wird von den Schülerinnen und Schülern rege genutzt.

Der sehr individuelle und ausgeprägte Förderbedarf der Kinder erfordert ein Ganztagsformat in verbindlicher Form. Hierbei können die bisherigen Angebote mit einfließen, um die Vielfalt der Aktivitäten beibehalten zu können. Die zusätzlichen Lehrerwochenstunden im Ganztagsbetrieb nach Schulgesetz ermöglichen, das Konzept zu erweitern, zu erneuern und die Gruppengrößen den Bedürfnissen der Kinder anzupassen. Dies geschieht insbesondere durch

- eine bessere Rhythmisierung der Tagesstruktur
- eine bessere Umsetzung der bestehenden Lernkultur durch längere begleitete Lernzeiten
- ein gemeinsamer Mittagstisch
- eine Ausweitung des pädagogisch organisierten Freizeitbereichs

Weitere Details dazu finden sich in der Anlage 2 des Antrags. Dort ist auch die Aufgabenstellung der Pestalozzischule als sozialpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) näher beschrieben, die in Zukunft immer mehr an Bedeutung gewinnen wird.

3. Räumliche Situation und Gestaltung des Ganztagsangebots

Die Pestalozzischule bietet mit neun Lernräumen, 4 Werk-/Mehrzweckräumen, einer Schulküche, einem Musikraum, zwei Fachräumen und kleineren Räumen für Bewegungsförderung, Bibliothek und Kleingruppenarbeit baulich ideale Voraussetzungen für den Ganztagsbetrieb.

Die Mensa ist derzeit im Foyer der Wintersbuckhalle eingerichtet, die zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der Albert-Schweitzer-Schule Gemeinschaftsschule genutzt wird. Mittel- bis langfristig werden hierfür weitere Bautätigkeiten erforderlich sein, wenn

die Gemeinschaftsschule in die weiteren Jahrgangsstufen nach oben wächst. Das Mittagessen wird vom Caterer bbv warm angeliefert und in der Mensa an die Kinder ausgegeben. Das Essen kostet 4 Euro und wird über ein elektronisches Bestellsystem direkt zwischen Eltern und Caterer abgerechnet. Daneben bietet die Schülerfirma der Pestalozzischule im Küchenwagen „Coolinario“ gesunde Pausenverpflegung an.

Den Ganztagsbetrieb gestalten die Lehrkräfte und externe Kooperationspartner wie SAK, Tempus fugit und engagierte Einzelpersonen. Diese werden über das Jugendbegleiterprogramm finanziert. Die Stadt Lörrach ist per Schulgesetz zuständig für das Personal der Mittagessensausgabe und die Betreuung während des Essens. Hierfür entstehen jährliche Kosten in Höhe von etwa 5.700 Euro. Ob und inwieweit sich die Stadt Lörrach darüber hinaus bei der personellen Ausstattung im Ganztagsbetrieb engagiert, ist derzeit noch offen und bleibt der weiteren Planung und Umsetzung des Ganztagsbetriebs sowie einer gesonderten Beschlussfassung durch die städtischen Gremien vorbehalten. Etwaige über das 8-stündige Zeitfenster der Ganztagschule hinausgehende Betreuungsangebote sind ebenfalls freiwillige Leistungen der Kommune und sollten kostendeckend durch Elternbeiträge finanziert werden.

(Wipf)